

ANDREAS KERN

Referent

Landesprogramm *Interkulturelle Qualifizierung vor Ort*

- *Veränderungsprozesse*
- *migrationsgesellschaftliche Öffnung*
- *rassismuskritische Bildung und Kulturarbeit*
- *Anti-Diskriminierung*



Als **systemischer Coach und Supervisor** begleitet Andreas Kern Organisationen und Teams im Wandel, u. a. Kultureinrichtungen bei ihrer migrationsgesellschaftlichen Öffnung. Er ist Vorsitzender von ROOTS & ROUTES Cologne e. V. und Jurymitglied des Innovationsfonds Kunst Baden-Württemberg. Seit 2005 **konzipiert er internationale Kooperationsprojekte** für marginalisierte und von Diskriminierung betroffene Gruppen. 2009 bis 2012 war er Generalsekretär des internationalen ROOTS & ROUTES Netzwerks. In den 2000er Jahren war er als Veranstalter und DJ im elektronischen Nachtleben Kölns aktiv. Einladungen zu internationalen Konferenzen und DJ-Gigs führten ihn quer durch Europa und darüber hinaus. Als Teil des Projekts stummfilm:dj spielte er u. a. im Auftrag des Goethe-Instituts in Kairo und Alexandria.

Tätigkeitsbezeichnung:

Mit-Denker, Prozessbegleiter, Systemischer Coach, Supervisor

Schwerpunkte:

Europäische Jugend- und Erwachsenenbildung, Kulturwirtschaft und alle die mich brauchen können

Ort: Freiburg

Webseite: www.andreas-kern.coach

Kontakt: info@andreas-kern.coach

BIRGIT REICH

Referentin

Landesprogramm *Interkulturelle Qualifizierung vor Ort*

- *gesamtgesellschaftliche Öffnung von Kulturbetrieben und Kulturverwaltungen*
- *Partizipation und Diversity in der kulturellen Bildungsarbeit*
- *intersektionale Netzwerkarbeit und Ehrenamtskoordination im Kulturbereich*



Seit 2003 arbeitet Birgit Reich freiberuflich im Auftrag von Kulturverwaltungen, Kulturinstitutionen und Bildungseinrichtungen in Baden-Württemberg. Vor dem Hintergrund eines künstlerischen und kunstpädagogischen Studiums realisiert und konzipiert sie **bildnerische und kulturpädagogische Workshops und Vermittlungsprogramme für verschiedene Anspruchsgruppen in Zusammenarbeit mit Netzwerkpartner*innen.**

Seit dem Abschluss ihres Postmasterstudiums Kulturmanagement im Jahr 2007 und dem Aufbau eines sozialpolitisch engagierten Kunstvereins zur Förderung ephemerer und temporärer Kunst im öffentlichen Raum (KOI 2005–2008) arbeitet sie verstärkt als **Projektmanagerin, Kuratorin, Coachin und Prozessbegleiterin zu Fragestellungen und kulturpolitischen Anforderungen im Bereich Geschlechtergerechtigkeit, Feminismus, Intersektionalität, gesamtgesellschaftliche Öffnung und Diversity.** (Ausstellung „Spektral-Diametral“ Städtische Galerie Karlsruhe, Festival „Frauenperspektiven“ Karlsruhe, „Stadtteilkulturkonzept 2035“ Karlsruhe-Grötzingen, Fachberaterin Landesprogramm *Interkulturelle Qualifizierung vor Ort.*)

Ehrenamtlich unterstützt sie als **„Interkulturelle Elternmentorin“** (Elternstiftung Baden-Württemberg) migrantische Eltern bei der Orientierung im deutschen Bildungssystem. Sie ist Mitglied bei ICOM Deutschland, beim Bundesverband Museumspädagogik und dem Fachverband Kulturmanagement e. V.

Tätigkeitsbezeichnung:

Prozessbegleiterin strategisches Entwicklungsmanagement, Audience Development, Projektmanagerin, Beraterin, Coachin, Kulturpädagogin

Schwerpunkte:

Kulturmanagement, Kulturpädagogik, Bildung, Kunst- und Kulturgeschichte, Zeitgenössische Kulturproduktion/Bildende Kunst

Ort: Karlsruhe

Webseite: reichkuk.wixsite.com/kuk-ka

Kontakt: reich.kuk@mail.de

DR. GERTRAUD KINNE

Referentin

Landesprogramm *Interkulturelle Qualifizierung vor Ort*

- *interkulturelle Kompetenz und Diversität*
- *interkulturelle Supervision und Konfliktlösung*
- *Coaching und Prozessbegleitung*
- *psychologische Fachkompetenz*
- *Online-Coaching und Beratung*



Dr. Gertraud Kinne ist freiberuflich tätig als **Dipl.-Psychologin, Coachin und Expertin für interkulturelle Handlungsfelder**. Sie berät und referiert zu interkulturellen Themen, unterstützt bei der Entwicklung interkultureller Kompetenzen und begleitet bei Prozessen interkultureller Organisationsentwicklung.

Sie **begleitet und unterstützt Kultureinrichtungen als Referentin** im Rahmen des Qualifizierungsprogramms für Kultureinrichtungen und Kommunen zur interkulturellen Öffnung und diversitätsbewussten Entwicklung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW (*Interkulturelle Qualifizierung vor Ort*).

Tätigkeitsbezeichnung:

Dipl.-Psychologin, Coachin/Supervisorin, Trainerin, Dozentin, Organisations- und Prozessbegleiterin

Schwerpunkte:

Coaching und Prozessbegleitung, Bildung, Wissenschaft, politische Psychologie

Ort: Freiburg

Webseite: www.dr-kinne.de

Kontakt: mail@dr-kinne.de

JAMILA AL-YOUSEF

Referentin

Landesprogramm *Interkulturelle Qualifizierung vor Ort*

Workshops, Beratung und Netzwerken zu den Themenfeldern:

- *rassismus-kritische Kulturarbeit und künstlerische Praxis*
- *anti-muslimischer Rassismus*
- *transkulturelle Kompetenzen in der Kulturarbeit*
- *Reflexion und Berichterstattung nach Projekteinsätzen im Globalen Süden*
- *Repräsentation und Partizipation in transkulturellen Öffnungsprozessen*
- *Artivismus im Kontext des Nahostkonflikts*
- *Kuration von Festivals (u. a. mit Schwerpunkt auf die Region Nahost- und Nordafrika)*



Jamila Al-Yousef ist **Sängerin, Kulturwissenschaftlerin und Festivalkuratorin** aus Berlin. Inspiriert von ihrem palästinensischen Vater, der nach Deutschland floh, begann sie früh transkulturelle Projekte mit Schwerpunkt Nahost, Nordafrika, Feminismus und postmigrantischen Themen zu initiieren.

So gründete sie u. a. das jährlich stattfindende „Arab* Underground“ Programm auf dem Fusion Festival, baute das „Welcome Board“ zur Unterstützung geflohener Musikschafter für das niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) auf, und leitete den Talent Campus des Pop-Kultur Festivals im Berghain 2015. Sie kreierte auch das BERLISTANBUL#25 Festival in beiden Kulturmetropolen, arbeitete am Maxim Gorki Theater, für Künstler*innen wie BUKAHARA und für die internationale Kulturpolitik Konferenz ICCPR.

Aktuell ist sie **Dozentin, Trainerin und Beraterin im Feld der Rassismus-kritischen Kulturarbeit**, u. a. an der Universität Hildesheim.

Zudem tourt sie mit ihrer Psychedelic Desert Funk Band „**Jamila & The Other Heroes**“ durch Europa und Nahost.

Tätigkeitsbezeichnung:

Organisations- und Prozessbegleiterin, Trainerin, Sängerin, Projektkoordinatorin, Musikerin, Lehrbeauftragte/Dozentin, Kuratorin, Kulturwissenschaftlerin, Kulturvermittlerin, Kulturmanagerin, Beraterin, Aktivistin

Schwerpunkte:

Rassismuskritische Bildung, Projekt- und Festivalkonzeption

Ort: Berlin

Webseite: www.jamilaandtheotherheroes.com

Kontakt: jamilaandtheotherheroes@gmail.com

MERAL SAGDIC

Referentin

Landesprogramm *Interkulturelle Qualifizierung vor Ort*

- *interkulturelle Kompetenz und Kommunikation*
- *Social Justice und Diversity*
- *interkulturelle und diversitätsorientierte Organisationsentwicklung*
- *Empowerment von Migrant*innen*
- *Beratung von interkulturellen Projekten*
- *Personalcoaching*



Meral Sagdic verfügt über langjährige Erfahrungen in der **migrationspädagogischen Arbeit**, in der **Beratung und Begleitung von interkulturellen Projekten und Öffnungsprozessen** u. a. in Kulturbetrieben und mit Projekten zum **Empowerment und Qualifizierung von Migrantenorganisationen**.

Als **Trainerin und Coachin** qualifiziert sie Personal in interkultureller Kompetenz und Kommunikation, Social Justice und Diversity u. a. in sozialen Einrichtungen und in der Jugend- und Erwachsenenbildung. Hauptberuflich ist sie beim Paritätischen Landesverband Baden-Württemberg als **Migrationsreferentin** tätig.

Tätigkeitsbezeichnung:

Trainerin, Mastercoachin, Personal- und Organisationsentwicklerin

Schwerpunkte:

Diversity-Management, interkulturelle Öffnung, Empowerment und Bürgerschaftliches Engagement in Migrantenorganisationen

Ort: Winnenden

Kontakt: sagdic@t-online.de

URSULA BECKY

Referentin

Landesprogramm *Interkulturelle Qualifizierung vor Ort*

- *interkulturelle Kompetenz und interkulturelles Management*
- *Sprachdidaktik und kultursensibles Sprechen*
- *Begleitung von interkulturellen und diversitätsfördernden Öffnungsprozessen*
- *Projektarbeit zur sprachlichen und Förderung benachteiligter Kinder*
- *Lehraufträge Universität Mannheim, Hochschule Kehl*
- *Argumentationstrainings gegen Stammtischparolen*
- *Empowermenttrainerin*
- *Autorin von Lehrmaterialien*



Ursula Becky, Jahrgang 1966 ist Sprachwissenschaftlerin, Übersetzerin für die Sprachen Französisch und Italienisch und nach dem europäischen Standard ausgebildete **interkulturelle Trainerin**.

Nach mehreren Arbeits- und Wohnaufenthalten in Paris lebt sie heute in Süddeutschland in der Nähe von Rastatt und Baden-Baden. Bei ihrer Arbeit schätzt sie es, sowohl ihre Sprache(n) einzusetzen, ihren **Hintergrund als Linguistin** als unsichtbares Werkzeug an Bord zu haben, als auch die Verschiedenartigkeit ihres Publikums als Herausforderung anzunehmen. In diesem Sinne versteht sie sich meistens als Trainerin (die aus den anderen das Beste rauszuholen versucht), als Ausbilderin (die anderen Handwerkszeug an die Hand gibt), selten als Lehrerin (und wenn, dann als eine, die meistens selbst am meisten lernt) und immer als Mensch, der zuhört, verstehen und vermitteln will ... ein Relikt aus der anfänglichen Dolmetsch- und Übersetzertätigkeit. In diesem Kontext arbeitet sie auch als **Sachautorin**, wo sie für Verlage und Mediengesellschaften (Lipura-Verlag Donaueschingen, Matthias-Film gGmbH Berlin, Telc gGmbH Frankfurt) öffentlich rechtliche Rundfunkanstalten (SWR Baden Baden) und staatliche Ämter (Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg) Lehr- und Unterrichtsmaterialien erstellt. Im April 2020 erscheint ihr erster Roman (www.lovelybooks.de/autor/Becky/Incanto-2417205540-w)

Tätigkeitsbezeichnung:

Trainerin, Ausbilderin, Referentin, Lehrbeauftragte

Schwerpunkte:

Bildung, Kulturwirtschaft

Ort: Landkreis Rastatt

Webseite: www.ursulabecky.de

Kontakt: ursulabecky@googlemail.com

HANDAN KAYMAK

Referentin

Landesprogramm *Interkulturelle Qualifizierung vor Ort*

- *diversitätsorientierte Organisationsentwicklung und Prozessbegleitung*
- *Öffnungsprozesse*
- *Diversity-Beratung*
- *Coaching und Seminare Online*
- *Workshops per Videokonferenz*
- *Projektentwicklung und Diversity-Management*
- *Netzwerkaufbau und Begleitung*



Handan Kaymaks Arbeitsschwerpunkt liegt in der **diversitätsorientierten Organisationsentwicklung und Prozessbegleitung**. Sie begleitet Organisationen beim "Aufspüren" und Aufzeigen von Strukturen, in denen Menschen benachteiligt werden und die Zugänge für Menschen verhindern, erschweren oder diese erst gar nicht als Personengruppe sichtbar werden lassen. Dabei zeigt sie etablierte Strukturen auf, die verhindern, dass Menschen sich nicht in ihrem Umfeld entfalten können. Diese Strukturen werden besprechbar aufgegriffen. Da es nicht bei Hinweisen bleiben soll, entwickelt Handan Kaymak gemeinsam mit den teilnehmenden Personen neue **diversitätsgerechte Handlungs- und Kommunikationskonzepte**. Diese bieten den Organisationen eine Orientierung, um sich in der Neuausrichtung im Umgang mit Vielfalt zurecht zu finden und langfristige diversitätsgerechte Konzepte zu entwickeln.

Was Handan Kaymak auszeichnet, ist ihre über 20-jährige **Erfahrung in der Prozessbegleitung, Diversity-Beratung, Mediation und Durchführung von Diversity-Seminaren**. Zudem sind die dialogischen Prinzipien für sie persönlich und in der Arbeit eine bewusste Haltung. Handan Kaymak greift auf aktuelle wissenschaftliche Studien zurück. Darauf basierend sucht sie gezielt bewährte Methoden der interkulturellen Öffnung und Diversity-Praxis aus. Gemeinsam mit den Teilnehmer*innen werden einrichtungsspezifische Öffnungskonzepte erarbeitet.

Tätigkeitsbezeichnung:

Prozessbegleiterin und Beraterin in der diversitätsorientierten Organisationsentwicklung, Mediatorin

Schwerpunkte:

Umsetzungspraxis von Diversity-Strukturen in Organisationen, Vereinen und Verwaltung sowie für den Bereich Bildung und Kunst

Ort: Zürich, tätig im deutschsprachigen Raum

Webseite: handan-kaymak.de

Kontakt: hallo@handan-kaymak.de

GOŚKA SOLUCH

Referentin

Landesprogramm *Interkulturelle Qualifizierung vor Ort*

- *diversitätsorientierte Organisationsentwicklung und Prozessbegleitung*
- *Empowerment-Angebote*
- *Coaching und Seminare (Präsenz und Online)*
- *Workshops (Präsenz und Online)*
- *Projektentwicklung und Diversity-Management*
- *Argumentationstrainings*



Gośka Soluch ist eine aus Polen stammende Sozialwissenschaftler*in, Supervisor*in und Trainer*in. Der Motor Ihrer Arbeit ist das macht- und gesellschaftskritische Engagement, bei dem es ihr wichtig ist, auf unterschiedlichen Ebenen gegen Rassismus, Sexismus, Homofeindlichkeit, Behindertenfeindlichkeit sowie andere Formen von Diskriminierung anzutreten.

Ein wichtiger Schwerpunkt ihrer Arbeit als Trainer*in, Supervisor*in und Prozessbegleiter*in liegt auf den Themen **Mehrfachdiskriminierung und Intersektionalität**, d. h. den Überschneidungen und Wechselwirkungen unterschiedlicher Diskriminierungsformen.

Diversitätsorientierte Organisationsentwicklung bedeutet für Gośka, die unterschiedlichen Ansätze aus ihrer praktischen **Antidiskriminierungsarbeit** als Referent*in mit den Ansätzen der **Organisationsentwicklung prozessorientiert** zu kombinieren. Dabei versteht sie Vielfalt als Potenzial, nicht als Defizit.

In ihrer Arbeit versucht sie Räume zu schaffen, in den Menschen sich selbst und ihr Handeln reflektieren. Das Ziel ist es, politisch positioniert zu handeln und dabei das eigene Wohlbefinden und die innere Integrität zu bewahren.

Gośka positioniert sich klar auf der Seite von Menschen, die diskriminiert werden und Menschen, die gegen die Diskriminierung handeln (wollen), um auf dieser Grundlage diskriminierende Strukturen abzubauen.

Tätigkeitsbezeichnung:

Trainer*in, Referent*in, Prozessbegleiter*in, Coach*in/Supervisor*in der Deutschen Gesellschaft für Supervision und Coaching e. V. (DGSv)

Schwerpunkte:

Coaching und Prozessbegleitung, politische Bildung, Wissenschaft

Ort: Berlin

Webseite: www.goska-soluch.de